

Pressemitteilung
14. August 2004

Bilanz nach fünf Jahren Qualitätsentwicklung in Brandenburgs Jugendämtern

Mit dem Ziel, Service und Strukturen in ihrem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) weiterzuentwickeln, haben die 18 Jugendämter im Land Brandenburg ein fünfjähriges Programm zur Qualitätsentwicklung absolviert. Die offizielle Abschlussveranstaltung fand an diesem Montag unter Beteiligung von Jugendminister Holger Rupprecht in Potsdam statt. Einer Mitteilung der gemeinnützigen Start Beratungsgesellschaft zufolge, die das Landesprojekt fachlich begleitete, geht die Arbeit nun mit dem Schwerpunkt Kinderschutz weiter.

In den vergangenen fünf Jahren hat sich in Brandenburgs Jugendämtern viel bewegt: Beratungs- und Hilfsangebote wurden einer kritischen Prüfung unterzogen und dem Bedarf vor Ort angepasst. In rund 270.000 Stunden haben sich ASD-Mitarbeiter und Führungskräfte für die geänderten Alltagsaufgaben der Jugendhilfe fit gemacht. Ein wichtiges Ergebnis des Programms ist auch der Aufbau von amtsübergreifenden Strukturen. Hans Leitner, Geschäftsführer der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft Start, sagte auf der Abschlussveranstaltung in Potsdam: „Aus der Zusammenarbeit von ASD-Leitern der Jugendämter zu verschiedenen Fachthemen hat sich eine feste Arbeitsgruppe gebildet, die auch über das Projekt hinaus besteht.“ Ein Ergebnis der Kooperation ist unter anderem ein Leitfaden für Brandenburgs Jugendämter für den Umgang mit Fällen von Kindesmisshandlung und -vernachlässigung.

Die Landesregierung hat das Projekt mit insgesamt knapp 780.000 Euro gefördert. Die Fachwelt verfolgte das Brandenburger Projekt, an dem sich auch das Landesjugendamt und das Sozialpädagogische Fortbildungswerk Brandenburg (SPFW) beteiligten, mit großem Interesse. Auch die chilenische Regierung wurde auf das Landesprojekt aufmerksam und forderte aus Brandenburg Beratung bei der Qualitätsentwicklung in der sozialen Arbeit an.

Mit dem im März diesen Jahres beschlossenen Kinderschutz-Programm knüpft die Landesregierung strategisch an den Prozess der letzten fünf Jahre an. Die gemeinnützige Start Beratungsgesellschaft, die im Auftrag der Landesregierung die Fachstelle Kinderschutz eingerichtet hat, erarbeitet jetzt gemeinsam mit den Jugendämtern unter anderem Strategien zum Aufbau lokaler Netzwerkstrukturen. Ziel ist, beim Kinderschutz die Zusammenarbeit der Jugendämter mit den Bereichen Schule, Gesundheit, Justiz und Polizei zu verbessern.

34 dpa-Zeilen

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Fachstelle Kinderschutz
im Land Brandenburg
Start gGmbH
Lehnitzstraße 22
16515 Oranienburg

Ansprechpartner: Hans Leitner
Telefon: 0 33 01 / 5 62 13
Fax: 0 33 01 / 5 62 63
E-Mail: hans.leitner@start-ggmbh.de

Wir freuen uns über einen Beleg!